

Lerne Brecht über seine eigenen Ideen zum Umgang mit Texten kennen: Interpretieren, Erläutern, Erörtern, Gedichte auswendig lernen ... als „genussvolles Aneignen der Künste“ mittels verschiedener Tätigkeiten.

Gestische Sprache als Ausdruck für die Gesten der Menschen

Meti sagte: der Dichter Kin-jeh darf für sich das Verdienst in Anspruch nehmen, die Sprache der Literatur erneuert zu haben.

[...]

Er wandte eine Sprachweise an, die zugleich stilisiert und natürlich war. Dies erreichte er, in dem er auf die Haltungen achtete, die den Sätzen zugrunde liegen: er brachte nur Haltungen in Sätze und ließ durch Sätze immer die Haltungen durchscheinen.

Eine solche Sprache nannte er gestisch, weil sie nur ein Ausdruck für die Gesten der Menschen war [...]
(GBA 18, S.78f.)

Brecht wollte sein Stück „Baal“ zuerst mit folgender Überschrift herausgeben (achte auf den Sprachgestus samt Ausrufungszeichen):

Baal frißt! Baal tanzt!! Baal verklärt sich!!!

Augsburger Schüler nahmen das zum Anlass und rappten den Brecht.

Mensch pennt. Seele brennt. Sätze vergessen.
Netzwerke checken. Menschen bewegen.
Dreck verwesen.

- Schreibe selbst einen Rap.
- Stelle ihn anderen vor.

Mensch rennt. ...

